

DRINGLICHE ANFRAGE von Felix Hess (SVP, Mönchaltorf), Rita Bernoulli (FDP, Dübendorf), Bruno Walliser (SVP, Volketswil) und Mitunterzeichnende

betreffend Die Erhaltung des Militärflugplatzes Dübendorf

Als Wiege der Schweizer Luftfahrt leistet der Militärflugplatz Dübendorf einen wesentlichen Beitrag an die Identität von Dübendorf als die Schweizer Fliegerstadt. Die Zivillaviatik hat ebenfalls in Dübendorf ihren Anfang und ist der Grund, warum der Kanton Zürich mit Kloten den grössten Flughafen der Schweiz erhalten hat.

Bundesrat Samuel Schmid und der Chef der Armee Christophe Keckeis haben am Freitag, 3. September 2004, die kantonalen Militärdirektoren über die Abbaupläne informiert und die Abbaupläne für Dübendorf oder Emmen bestätigt.

Aufgrund dieser Abbauplanung im Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) gilt der Abzug der F/A-18-Staffel als beschlossen. Alle weiteren Aktivitäten auf dem Militärflugplatz und insbesondere der Helikopterbetrieb sollen ebenfalls von Dübendorf abgezogen werden.

Als neue Standorte für die Kampfflugzeuge fasst das VBS die Militärflugplätze Meiringen und Sion ins Auge. Emmen oder Dübendorf müssen geschlossen werden.

Die in Dübendorf angesiedelte REGA, Skyguide und das Fliegermuseum sind unmittelbar von den VBS-Plänen nicht tangiert. Es ist zu erwarten, dass bei einer Schliessung des Militärflugplatzes diese aus Kostengründen ihre Standortwahl- und Schwergewichte erneut überprüfen müssen. Gleiches gilt für die anderen militärischen Betriebe, welche auf dem Flugplatzareal Büros oder Werkeinrichtungen führen.

Den Militärflugplatz Dübendorf schliessen heisst 255 Stellen abbauen, davon rund 100 an andere Standorte verlagern. Die Zahl der direkten Lieferanten für den Militärflugplatz Dübendorf beträgt 500. Eine Mehrheit davon stammt aus dem Kanton Zürich.

Die Politik wird definitiv entscheiden. Bundesrat Samuel Schmid erwartet, dass der Bundesrat diesbezüglich bis Ende Mai 2005 über die Schliessung des Standorts Dübendorf entschieden haben wird.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Teilt der Regierungsrat die Meinung, dass der Flugplatz Dübendorf aufgrund seiner wirtschaftlichen Bedeutung für den ganzen Kanton als einziger verbleibender militärischer Flugplatz in der Ostschweiz erhalten bleiben muss?
2. Was hat der Regierungsrat bis heute unternommen, um dieses Ziel zu erreichen?
3. Was gedenkt der Regierungsrat bis zum Mai 2005, dem wahrscheinlichen Termin der definitiven Entscheidung durch den Bundesrat, zu unternehmen, um dieses Ziel zu erreichen?

4. Ist der Regierungsrat ebenfalls der Meinung, dass auch der Jetbetrieb in Dübendorf erhalten bleiben muss und setzt er sich diesbezüglich ein, um einen Rückkommen durch das VBS zu erreichen?
5. Wie unterstützt der Regierungsrat die Stadt Dübendorf und die weiteren betroffenen Gemeinden sowie das Forum Flugplatz Dübendorf in ihrer Kampagne zum Erhalt des Militärflugplatzes?
6. Ist der Kanton Zürich bereit, in der entsprechenden Taskforce Einsitz zu nehmen?
7. Von welchen wirtschaftlichen, steuerlichen Folgen sowie von welchen Kosten für die Arbeitslosenkasse geht der Regierungsrat aus, wenn Dübendorf geschlossen werden soll?
8. Wie würde der Regierungsrat die negativen Folgen einer Schliessung kompensieren?
9. Welchen Bezug sieht der Regierungsrat zur Südanflugproblematik?
10. Welche Alternativen zur Nutzung der Flugfelder würde der Regierungsrat grundsätzlich unterstützen?

Felix Hess
Rita Bernoulli
Bruno Walliser

Ch. Achermann	Hp. Amstutz	J. Appenzeller	M. Arnold	H. Badertscher
Hr. Bär	A. Bergmann	K. Bosshard	L. Briner	E. Brunner
O. Denzler	H. Egloff	H. Fahrni	G. Fischer	H.J. Fischer
R. Frehsner	H.P. Frei	F. Frey	W. Furter	F. Ganz
P. Good	B. Grossmann	L. Habicher	W. Haderer	R. Hatt
Hp. Haug	M. Hauser	A. Heer	H.-H. Heusser	W. Honegger
W. Hürlimann	R. Isler	H. Jauch	O. Kern	D. Kläy
U. Lauffer	J. Leibundgut	P. Mächler	O. Meier	R. Menzi
Ch. Mettler	E. Meyer	G. Mittaz	M. Mossdorf	W. Müller
S. Ramseyer	H.H. Raths	P. Reinhard	L. Rüegg	Hj. Schmid
A. Schneider	K. Schreiber	B. Steinemann	E. Stocker	I. Stutz
L. Styger	A. Suter	R. Thalmann	T. Toggweiler	J. Trachsel
C. Walker	T. Weber	H. Wuhrmann	C. Zanetti	H. Züllig
E. Züst				